

Weihnachtsfeier vom 13.12.2014 in Suhr

Hallo ihr lieben Zwei- und Vierbeiner

Ich möchte euch gerne erzählen, was ich alles am 13. Dezember am Beagle Weihnachtsfest erlebt habe.

Anfangen möchte ich aber schon mit dem 9. Dezember. In dieser Nacht merkte ich schon, dass es meinem Freund Bongo nicht gut ging. Er hat immer wieder leise gejammert und wollte am Morgen auch sein Futter nicht fressen. An diesem Nachmittag ging Bongo dann über die Regenbogen-brücke. Machs gut, mein kleiner Freund.

Dann kam der 13. Dezember und zum Glück haben sich Rita und Mario entschieden trotz dem Verlust von Bongo mit mir ans Weihnachtsfest zu gehen.

Um ca. 14 Uhr ging's dann los ins Auto Richtung Suhr. Wir sind auch pünktlich so gegen 15.30 Uhr angekommen, und ich war ganz aufgeregt, als ich soooo viele bekannte Beagles und auch Menschen sah. Auch waren diesmal einige dabei, die ich noch nicht kannte. Ich konnte es kaum erwarten, bis der Spaziergang losging.

Dann aber gab's kein Halten mehr: einige Hunde waren an der Leine, andere durften "frei" herumrennen. Ich durfte mich auch frei bewegen, wollte aber nicht so richtig mit den anderen herumtoben, denn ich mag es gar nicht, wenn ich über den nassen, matschigen Boden rennen muss! Ich werde eben nicht gerne schmutzig! Bin halt eine kleine Tussi, aber dazu stehe ich.

Wir waren etwa 1 Stunde 30 Minuten unterwegs, bis wir dann gegen 17.30 Uhr alle müde vom herumtoben wieder bei dem Treffpunkt ankamen. Wir Hunde bekamen frisches Wasser und wurden mit Handtüchern trocken gerubbelt, bevor wir alle mit unseren Menschen ins Lokal durften. Brav setzten wir uns unter oder neben den Tisch und waren ganz ruhig, denn wir waren alle sehr müde.

Es ging dann auch gleich los mit dem Essen für die Zweibeiner. Zuerst gab es ein Salatbuffet, an dem sich alle gleich bedienten. Danach gab es das Pizzabuffet an dem sich jeder (ausser wir armen Hunde) nehmen konnte, was er wollte.

Jetzt muss ich euch gestehen, ich weiss gar nicht mehr so genau wie die Reihenfolge war: Gedicht – Dessert - Bescherung ??? Ich war am schlafen unter dem Tisch. Auf jeden Fall kam dann wie jedes Jahr das Gedicht von Gertrud. Dieses Jahr war ihr Gedicht so geschrieben, dass es sehr zu Herzen ging.

Danach wurde noch ein sehr feines Dessert serviert und wer wollte, bekam auch noch einen Kaffee. Aufregung herrschte dann wieder bei den Zweibeinern, als Gertrud Nummer für Nummer aufgerufen hat, und sich jeder ein Geschenk vom Gabentisch holen durfte. Danach machten sich schon die ersten Zweibeiner mit ihren Hunden auf den Heimweg. Schön war es wieder am Beagle- Weihnachtsfest und ich freu mich jetzt schon wieder auf das nächste Treffen!

Eure Cindi,

übertragen von Rita C.

Ach, ich hab noch was vergessen: Franziska Benz hat noch einige "Hundebücher" mitgebracht die sie nicht mehr braucht. Mein Frauchen hat sich gleich 2 Bücher genommen, und einen "Batzen" ins Kässeli gelegt, denn wer wollte, konnte etwas ins Kässeli für einen "guten Zweck" legen, war aber alles freiwillig.

Und zum Schluss noch etwas: (aber bitte nicht böse sein). Da lag noch ein Buch mit dem Titel: "Hilfe, mein Hund zieht an der Leine"

Also wenn ich den Spaziergang so beobachtet habe, wundert es mich, dass niemand das Buch genommen hat....

Weihnachtsgedanken

Und wieder stehen sie bevor die Weihnachtstage,
und wie jedes Jahr stellen wir die gleiche Frage:
„Was sollen wir unseren Lieben schenken
an die wir oft sonst fast nicht denken?“

Heut hat doch jeder alles, kann alles sich kaufen
sogar über Internet, muss nicht durch Geschäfte laufen.
Die Antwort darauf habe ich nun für mich gefunden,
für jeden gibt's einen Gutschein für gemeinsame Stunden.

Diese sind bei mir nur einlösbar,
das wird bestimmt ganz wunderbar.
Wir können zusammensitzen, plaudern, träumen
und dies nicht nur unter Weihnachtsbäumen.

Wir schenken uns Zeit, das kostbarste im Leben,
wir können zusammen schweigen, aber auch reden,
zusammen dem Zwitschern der Vögel lauschen
oder uns am Duft der Blumen berauschen.

In alten Fotos und Erinnerungen kramen.
„Kennst du noch jeden bei seinem Namen?
Erinnerst Du dich an all die Streiche und Possen
die wir immer gemeinsam ersannen und genossen?“

Fernab vom Stress geniessen wir die freien Stunden,
wir haben wieder zueinander gefunden.
Kaufen lässt sich nicht alles, vor allem Gefühle nicht,
das möchte ich Euch sagen mit diesem Gedicht.

gertrud